

GEW-Aktuell August 2015

Aktionstag mit LER und anderen am 15. Oktober

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

für uns beginnt eines der schwierigsten Schuljahre, die Sachsen-Anhalt bisher erlebt hat. Das Finanzministerium fordert weiterhin, dass in den Schulen trotz steigender Schülerzahlen Personal abgebaut wird. Die Folgen der sogenannten „bedarfsmindernden Maßnahmen“ sind für alle ersichtlich: das Unterrichtsangebot wird weiter gekürzt, die Vertretungsreserve wird minimiert oder fällt ganz weg und außerunterrichtliche Angebote werden abgebaut oder an freie Träger übertragen, weil Lehrkräfte und Pädagogische Mitarbeiter/innen an allen Ecken und Enden fehlen.

Diese Entwicklung führt nicht nur zu einer immer stärkeren Einschränkung der schulischen Angebote für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch zu immer größeren Belastungen für Lehrkräfte, Pädagogischen Mitarbeiter/innen und Schulleitungen. Denn von den Pädagoginnen und Pädagogen wird trotz unzureichender Ressourcen erwartet, dass die Arbeit in den Schulen im gewohnten Umfang und der bisherigen Qualität ohne spürbare Abstriche erledigt wird. Und es werden immer noch weitere Aufgaben zusätzlich übertragen, ohne für Entlastung zu sorgen.

Im kommenden Frühjahr wird ein neuer Landtag gewählt und da sind die Anstrengungen in den Schulbehörden und in den Regierungsfractionen besonders intensiv, trotz des sichtbaren Lehrkräftemangels unter allen Umständen die versprochene Unterrichtsversorgung von landesweit 103% darzustellen, die es tatsächlich aber nicht gibt. Nur durch erneute Stundenkürzungen, mit undurchsichtigen Personalzuweisungen z.B. für den neuen „Inklusionspool“ aber auch für die „Sprachklassen“ und mit massiven Ab-

ordnungen lässt sich der Schein möglicherweise noch wahren.

Dieser Entwicklung wollen und dürfen wir nicht tatenlos zusehen. Schon in den vergangenen Jahren hat die GEW durch die Kampagne „Zeit für gute Schule“ und das „Sorgentelefon“ dafür gesorgt, dass die politisch Verantwortlichen des Landes von den Belastungssituationen an den Schulen des Landes erfahren. Das wollen wir in diesem Jahr fortsetzen. Auch unter den Eltern wächst seit einiger Zeit der Unmut über die mangelnde Unterrichtsversorgung und gleichzeitig die Bereitschaft, sich gegen Unterrichtsausfall, ausufernde Klassenzusammenlegungen und den Abbau von Bildungsangeboten zur Wehr zu setzen.

Deshalb haben sich GEW und Landeselternrat (LER) zu einem Bündnis zusammengefunden, das der Landespolitik und der Öffentlichkeit die Realität in unseren Schulen aufzeigen und nachdrücklich umgehende Korrekturen in der Personalpolitik des Landes einfordern will. Derzeit laufen die Vorbereitungen für einen **landesweiten Aktionstag, der für die Landtags-sitzung am 15. Oktober um 16.00 Uhr in Magdeburg vor dem Landtagsgebäude** geplant ist.

Hierzu erfolgen noch gesonderte Informationen. Wir hoffen auf eine breite Beteiligung von Eltern und Lehrkräften aber auch von Schülerinnen und Schülern und von Bürgerinnen und Bürgern. Denn Bildung geht uns alle an. Wir dürfen sie nicht weiter kaputtsparen lassen.

Trotz aller erwarteten Probleme wünschen wir einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

Landesvorstand der GEW Sachsen-Anhalt

